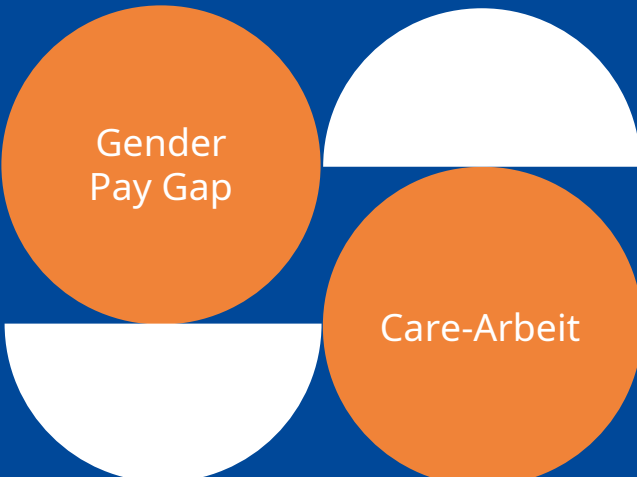


Geschlechtersensibel forschen: Wirtschaftswissenschaften

Ob in der Wissenschaft oder im Alltag:
Geschlecht spielt überall eine wichtige Rolle
und sollte in allen Disziplinen
Berücksichtigung finden.
Mit dem Geschlecht sind häufig Erwartungen
verbunden, die sich auf viele Bereiche im
gesellschaftlichen Leben auswirken.



Gender
Pay Gap

Care-Arbeit

Geschlechtersensibel forschen: Wirtschaftswissenschaften

Auch heute noch bestehen Unterschiede zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt: Frauen verdienen 2024 durchschnittlich 16 % weniger als Männer, auch bereinigt bleibt ein Gender Pay Gap von 6 % bestehen. Gründe sind u. a. die „motherhood penalty“, ungleiche Verteilung von Care-Arbeit und fehlender Zugang zu Netzwerken. In Führungspositionen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. Stereotype, Vorurteile und weniger erfolgreiche Gehaltsverhandlungen verschärfen die Ungleichheit. Um Chancengleichheit zu fördern, braucht es transparente Gehälter, Mentoring, bessere Kinderbetreuung und den Abbau von Geschlechterstereotypen.

EnRich

Zukunftskonzept
für geschlechtersensible
Forschung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Weitere Beispiele:

- Frauen übernehmen im Schnitt neun Stunden mehr unbezahlte Arbeit pro Woche
- Männer nahmen 2022 durchschnittlich 3,6 Monate Elternzeit, Frauen 14,6 Monate

Mehr Informationen und
Quellen finden Sie hier:



Kontakt:
enrich@uni-marburg.de